

# Er setzt alles auf die Karte Musik

Geroldswil Der Rockmusiker Urs Junger alias Younger veröffentlicht sein zweites Album «Unchained»

VON DANIEL DIRIWÄCHTER (TEXT UND FOTO)

Es ist bereits fünf Jahre her, seit der Musiker Urs Junger alias Younger mit dem Velo quer durch die USA radelte. Zum einen des puren Abenteurers wegen, zum anderen, um für sein Debüt-Album «Heaven Calls» zu weiblern. Er klapperte sämtliche Radiostationen auf dem Weg zwischen Los Angeles und New York City ab und schaffte es, dass seine Songs über den Äther gingen. «Die Reise war prägend für mich und meine Musik», sagt Younger heute. Seine Eindrücke liess er in neue Songs einfließen, die Ende Oktober auf dem Album «Unchained» veröffentlicht werden.

Mittlerweile lebt der Geroldswiler seinen Traum als Vollblutmusiker. Noch bis vor einem Jahr arbeitete er als Primar- und Sonderschullehrer, zuerst in der Fahrweid, später in Hinwil, doch dann setzte er alles auf die Karte Musik. Erfahrung hat Younger reichlich, ist er doch seit 2001 mit der Pink Floyd Tribute-Band Crazy Diamond unterwegs, deren Gründer er ist. «Musik ist mein Traum und nehme ich die Gitarre in die Hand, bin ich immer zufrieden», sagt er. Der Entscheid war kein Aufbruch in die Brotlosigkeit: Als Gitarrenlehrer sichert er sich weiterhin ein Einkommen und auch seine Band Crazy Diamond wird rege gebucht, etwa für den Tribute-Abend «Pink Floyd meets Edgar Allan Poe» im Theater Rigiblick.

Younger, der heute im Zürcher Oberland wohnt, feilt jetzt fokussierter an seiner Solo-Karriere und kann es kaum erwarten, bis das zweite Album auf den Markt kommt. «Schon nach der ersten CD hatte ich unbändige Lust auf einen Nachfolger», sagt er. Aufgenommen wurden die Songs im Sound Valley Tonstudio in Schaffhausen mit bekannten Namen der Szene wie Mark Fox oder Simon Baumann. «Die Aufnahmen fanden im vergangenen Jahr statt, als wir alle einen Termin fanden.» Neben seiner USA-Reise handeln die neuen Songs auch von Liebe und sollen sogar politische Nuancen aufweisen. Das jedoch eher subtil, wie Younger sagt. «Aber einer der Songs hätte gut zur abgelehnten Fair-Food-Initiative gepasst.» Musikalisch bleibt er beim Gitarrenrock. «Meine Songs muss man vielleicht zwei, dreimal hören, bis sie im Ohr bleiben.»

## Ein Booklet muss sein

Younger ist nicht nur Musiker, sondern auch Produzent und besitzt daher die volle künstlerische Freiheit über sein Werk. Dennoch schätzt er kritische Stimmen seiner Musiker. Und er ist Fan von «herkömmlichen» Alben mit CD-Hülle. «Meine Songs kann man downloaden, aber mir war es wichtig, ein richtiges CD-Booklet zu gestalten», sagt er. Entsprechend ist das Design von Cover und Booklet eine Leistung für sich. Bereits der Schriftzug seines Namens verblüfft: Er wurde als Ambigramm gestaltet. Das bedeutet, dass



Noch bis vor einem Jahr arbeitete Urs Junger als Primarlehrer. Jetzt lebt er von der Musik.

**«Sicher musste ich für die Gestaltung, den Druck und das Pressen der CDs einiges Geld ausgeben, aber das war es mir wert.»**

Younger  
Musiker aus Geroldswil

man den Namen auch dann lesen kann, wenn man die Schrift um 180 Grad dreht. «John Langdon aus Hollywood kreierte für mich das Kunstwerk.» Langdon ist kein Unbekannter und schuf schon Ambigramme für die Dan Brown-Romane «Sakrileg» und «Illuminati».

Das Cover-Foto selbst, aufgenommen in Graubünden von der Fotografin Elisabeth Real, ist eine Hommage an den Italowestern «Django» mit Franco Nero, der im Film einen Sarg mit sich schleppt. Nur, dass Younger statt der Totenlade ein sogenanntes Musiker-Flightcase mit sich zieht. «Sicher musste ich für die Gestaltung, den Druck und das Pressen der CDs einiges

Geld ausgeben, aber das war es mir wert. Ich sehe das Album als ein Geschenk von mir an mich selbst an», sagt Younger. «Anderere Leute gehen für gutes Geld in die Ferien, ich produziere halt ein eigenes Musikalbum».

## Plattentaufe findet im März statt

Obwohl das Album «Unchained» Ende Oktober veröffentlicht wird, findet die Plattentaufe erst nächsten März im Konzertsaal Scala in Wetzikon statt. Zurückhalten wollte er die Songs aber nicht. «Für meine Solo-Auftritte benötige ich eine Band und die Planung mit allen Beteiligten, wie bereits beim Album, liess nur

kommenden März zu.» Bis es soweit ist, stehen für ihn noch einige Auftritte mit Crazy Diamond an und auch der Gitarrenunterricht wird nicht vernachlässigt. Zumal er sich in Ruhe auf das Solo-Konzert vorbereiten will. «Schon jetzt bin ich irre nervös, wenn ich an den Auftritt denke.» Dennoch wird es sich Younger nicht nehmen lassen, die Bühne zu rocken.



«Unchained» Das neue Album von Younger erscheint am 26. Oktober bei iGroove. Getauft wird die Platte nächsten März.

## NACHRICHTEN

### DIETIKON

#### Steckbeckenautomaten werden ersetzt

Der Dietiker Stadtrat hat für den Ersatz von fünf Steckbeckenautomaten im Pflegeheim Ruggacker einen Kredit von knapp 58 000 Franken bewilligt, wie es in einer Mitteilung heisst. Steckbeckenautomaten gehören zur Standardinfrastruktur eines Alters- und Pflegeheims. Sie dienen einerseits der Entsorgung der Ausscheidungen von pflegebedürftigen Bewohnern und andererseits der Reinigung und Desinfektion von Bettschüsseln und Urinflaschen. (AZ)

### DIETIKON

#### 17 Autofahrer waren an der Heimstrasse zu schnell

Bei einer Geschwindigkeitskontrolle an der Heimstrasse hat die Dietiker Stadtpolizei insgesamt 473 Fahrzeuge kontrolliert und dabei 17 Übertretungen geahndet, wie es in einer Mitteilung heisst. Die höchste gemessene Geschwindigkeit betrug 63 km/h, erlaubt sind 50 km/h. (AZ)

### AESCH

#### Bienenzüchter werden unterstützt

Bienenzüchter, die ihre Bienenvölker auf dem Gemeindegebiet von Aesch halten, erhalten von der Gemeinde jährlich einen Beitrag von 50 Franken pro Volk. Wie die Gemeinde in einer Mitteilung schreibt, muss das entsprechende Gesuch bis zum 30. November gestellt werden. Massgebend ist die durchschnittliche Anzahl Bienenvölker per 1. April und 1. Oktober. (AZ)

### SCHLIEREN

#### 131 Autofahrer fuhren in 30er-Zone zu schnell

Bei mehreren Geschwindigkeitskontrollen an der Stationsstrasse 15 hat die Stadtpolizei Schlieren insgesamt 131 Übertretungen geahndet. Die höchste gemessene Geschwindigkeit betrug 43 km/h, wie es in einer Mitteilung heisst. Signalisiert sind 30 km/h. Gesamthaft wurden 20 405 Fahrzeuge kontrolliert. (AZ)

## INSERAT

**Nur bis Ende Oktober  
50+ Seniorenrabatt 10%  
für  
Zahnkronen und Brücken  
im 400 m<sup>2</sup> grossen  
Zahn-Zentrum «Dis-Zahnarzt» in Aarau**

Jetzt ist es so weit – nun können Sie ausserdem auch die Zahnarztpreise vergleichen – verlangen Sie einen kostenlosen Gegenkostenvoranschlag (anhand

Ihres bereits erstellten KV's) per E-Mail oder noch besser: Kommen Sie vorbei zur Untersuchung mit 3-D Röntgen (Diese sind kostenpflichtig, etwa 250.– CHF).

Das Zahnzentrum ist auf Kronen-Brücken spezialisiert und bietet auch Zahnimplantate und ästhetische, weisse Füllungen an.

**dis**  
**Zahnarzt**  
Zentrum für dentale  
Sanierungen

Gönhardweg 2  
Ecke Entfelderstrasse  
5000 Aarau  
Tel. 062 825 12 00

200m vom «Turbinen»-Verkehrskreisell  
(Direkter Zugang vom Bahnhof-Geleise über die Passarelle)  
Parkplätze rund um das Zahnzentrum

**Öffnungszeiten:**  
Mo, Di, Do, Fr. 9.00 – 18.00  
Mi. 9.00 – 20.00 (Abenddienst)

Dr. F. Hennig, Med. dent. L. Rasch, Med. dent. D. Nerstheimer